

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

21. - 26. März 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M A R T

21. Maimzeit zu² Correctur im
Censur angelegt. Die Kälte
bleibt noch so stark, daß die
Pflanzten mit sich bedeckt stehen.

22. Maim gewöhnliche Arbeit be-
sorgt. Laut mein Plan von
dem H. Albrecht sollen lasen
Mittwoch die 1^{te}: Dr. Götz
beginnt.

23. Maimen Lasing im Aft genom-
men.

24. Vom Lasing mein ab Hren
müßig leben gebracht. Die
Kälte scheint abzunehmen.
Laut als an Maria Verkündigung
25. Tage mein Andacht aus Güssen
zu unterhalten gesiehet.

26. An diesem Tage Palmatum
mein nigrum Extraktion an-
gestellt. Die im und vorantzig
Vorherfließ Extraktionen des

Laudens Jesu Christi, von einem
großflüssen Mithras abgefaßt, durch
gesehen. Oberdorf 1726. Ein schön
Zeugnis von der Nachfolge in
Jesus und Heilande Jesu Christi.

Vormittags auf Paedagogium gegan 27.
 gen und dem Examin beigewohnt.

Nachmittags im mit lateinischen Lich-
 taben acceptis Hindos. Palm revidirt.

Am Tag über an der Revision gearbeitet. 28.
 Mit dem H. Herse gesprochen.

Am ganzen Tag mit der Revision zu 29.
 gebracht, und Gott sey Dank! auch ge-
 undigt.

Am ganzen Donnerstag mir 30.
 in Betrachtung und Lufte angeseh-

let. Am H. Prof. Francken bei der
 Dr. Götzgen gesprochen. Am die 10.

Exemplaria auf beschriebenen Papier, so saub-

er H. Dr. Sallenberg mir noch 150. Stück von
 dem Hindostanischen Pater.

Am lateinischen Auszug der Missionen durch 31.
 gesehen, sonst meine Anwesenheit allein gefast.

Gott sey Dir Gott Vater für dich,
 Ich bleibe noch ein Expectant bis
 zu dem next.